

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N. 25.

Montag den 31. Januar

1870.

Bekanntmachung.

Freitag den 4. Februar l. Js. Vormittags 9 Uhr soll in dem Rathhaussaale dahier die Lieferung des Deckmaterials für die Staatsstraßen des hiesigen Amtes öffentlich versteigert werden und zwar:

- das Brechen der Steine in den Brüchen Altenstein, Schläferskopf und dem Rauober Basaltbruch, sowie die Lieferung von Ahmannshäuser Steinen auf die Dauer von 5 Jahren;
- die diesjährige Beifuhr der Steine, sowie das Auseinanderfahren derselben:

1) für die Karstraße,	veranschlagt zu	356 Thlr.	24 Sgr.
2) " " Lahnstraße,	"	520 "	5 "
3) " " Mainzerstraße,	"	2427 "	25 "
4) " " Rheingauerstraße,	"	187 "	10 "

Die Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 28. Januar 1870.

Der Königl. Bau-Inspector.
Bertram.

191

Holz-Versteigerung.

Donnerstag den 3. u. Freitag den 4. Februar l. Js., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr anfangend, werden in dem Staatswald **Rothenkreuzkopf**, 1. Theil, Gemarkung Georgenborn, folgende Hölzer öffentlich versteigert:

- 100 Stück schöne buchene Langwiede von 200 Cubitfuß,
- 12 Klafter buchenes Scheitholz,
- 180 " " Prügelholz und
- 8900 Stück " " Pländerwellen.

Die Langwiede werden am ersten Tage mit versteigert.

Gehausseehaus, den 24. Januar 1870. Der Oberförster.
Heymach.

223

Bekanntmachung.

Nachdem die am 24. d. Mts. in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt **Rünzberg** abgehaltene Holz-Versteigerung vom Gemeinderath genehmigt worden ist, wird das versteigerte Gehölz

Dienstag den 1. Februar l. Js. Morgens 8 Uhr den Steigern überwiehen.

Wiesbaden, den 29. Januar 1870. Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. Februar l. Js. Vormittags 11 Uhr kommen in dem Rathhause dahier

- 25 Centner grüne und
- 6 " weiße Glasscherben,
- 2 " Knochenabfälle,
- 12 Haufen Reiserholz und
- 1/4 Klafter Fichten-Prügelholz

meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 28. Januar 1870. Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Februar l. Js. Vormittags 11 Uhr wird

eine größere Parthie Makulaturpapier in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 21, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 27. Januar 1870. Der Bürgermeister.
Lanz.

Holz-Versteigerung.

Dienstag den 1. Februar l. Js. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Peter Koch dahier in seiner Behausung, Dogheimerstraße 10, 15 Klafter dörres, buchenes Scheitholz in 1/4 und 1/2 Klafter und nachher das Holz von 6 Aepfel- und Birnbäumen hinter dem neuen Todtenhofe an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 26. Januar 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1782

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. Februar l. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die Erben der verstorbenen Frau Friedrich Stuber Wittve von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, als: Kommode, Schränke, Tische, Stühle, Kanape's, Betten, Weißzeug, Decken, Zinngeräthe, Defen mit Rohr und sonstige Haus- und Küchengeräthe, sodann 2 Kühe, 3 Malter Korn, 6 Centner Dickwurz, 30 Centner Kartoffeln, 10 Centner Heu und Grummet, eine Parthie Stroh, Brennholz, 1200 Tufsteine, ein Zieharnsch u. in dem Hause Marktplatz No. 9 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1959

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Februar d. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Geschwister Wilhelm und Catharine Bücher und deren großjährigen Geschwister Frau August Feith, Mathilde geb. Bücher, und Elise Bücher von hier:

Nr. 1191a des Stockbuchs: 11 Ath. 20 Sch. ein einstöckiges Wohnhaus 32' lg. 35 1/2' tf. mit zweistöckigem Hinterbau 37' lg. 13' tf. und einem Stall 7 1/2' lg. 6' tf. nebst

Nr. 1191b des Stockb. 17 Ath. 14 Sch. und 2527b " 18 " 65 " Garten dabei,

belegen hinter der projectirten Hellmundstraße und dormalen unter Nr. 8 der Bleichstraße, mit obervormundschaftlichem Consense in dem hiesigen Rathhaussaale versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Januar 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1960

Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Bierstädter Gemeindewald, Distrikt Hassel:

- 8 eichene Stämme von 808 Cbf.,
- 7 buchene " 162 "
- 122 Klafter buchenes Scheitholz,
- 72 " " Prügelholz,

7 Klasten eichenes Scheitholz,
2 1/2 Prügelholz,
500 Stück buchene Wellen,
150 eichene " und
39 Klasten Stodholz

öffentlich versteigert.

Bierstadt, den 27. Januar 1870.

Der Bürgermeister.
Wörner.

81

Holzversteigerung.

Donnerstag den 3. Februar l. Js., Morgens 10 Uhr anfangend, kommt in dem Gauer Gemeindevald, Distrikt Hörbeck, nachfolgendes Gehölz zur Versteigerung:

70 eichene Stämme von 2600 Cubikfuß,
3 buchene " 280 "
14 Klasten eichenes Scheitholz,
20 eichenes

Bemerkt wird, daß das Stammholz zuerst versteigert wird.
Häusen, den 21. Januar 1870. Der Bürgermeister.

159

Holz-Versteigerung.

Freitag den 4. und Samstag den 5. Februar l. Js., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Oberlibbacher Gemeindevald, Distrikt Zugmantel, nahe an der Chaussee:

732 Stück kieferne Baustämme von 5150 Cubikfuß,
151 Gerüstholzer,
39 1/4 Klasten kiefernes Holz,
38 3/4 Erdstöcke,
2556 Stück " Wellen

versteigert. Bemerkte wird, daß am ersten Tage das Stammholz und am zweiten Tage das Brennholz versteigert wird.

Oberlibbach, Amis Wehen, den 26. Januar 1870.

Der Bürgermeister.
Kaltwasser.

1861

Holz-Versteigerung.

Es werden Samstag den 5. Februar, des Morgens 10 Uhr anfangend, in dem Gemeindevald zu Stringtrinitatis, Distrikt Ruppertsborn,

2031 Cubikfuß eichenes Stammholz

öffentlich versteigert.

Stringtrinitatis, den 27. Januar 1870.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
Poff.

157

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlich Amtsgerichts dahier werden Montag den 31. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) ein Kleiderschrank, ein Schmel, sechs Hemden,
- b) ein Kleiderschrank, ein Kanape, ein Spiegel, sechs Koffer, ein Küchenschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Januar 1870. Der Gerichts-Executor.
Belte.

389

Ein **Füllföfen** ist im Laden des Frauenvereins dringend nöthig. Sollte Jemand einen solchen entbehren können und billig abgeben wollen, so wird er daselbst mit größtem Danke entgegengenommen.

Meinen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich jetzt **Steingasse 8** wohne.

1957

C. Kröck, Schneidermeister.

Bauplätze

in der Hellmundstraße sind zu verkaufen. Näh. Exped. 1949

Ein **Haus** in bester Lage ist zu verkaufen. Näh. Exp. 1790

Notizen.

Heute Montag den 31. Januar, Vormittags 10 Uhr:
Holz-Versteigerung im Dogheimer Gemeindevald, Distrikt Weiserberg l. Theil c. (S. Tgbl. 22.)

Holz-Versteigerung im Wambacher Gemeindevald, Distrikt Jungholz. (S. Tgbl. 21.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Befuhr von 51 Klasten Holz, in dem Rathhause (S. Tgbl. 24.)

Nachmittags 3 Uhr:

Grundstücke-Versteigerung des Herrn Dr. Philipp Heß, der Erben der Frau Philipp Friedrich Boths Wittve und des Herrn Conrad Heuß u., in dem Rathhause. (S. Tgbl. 24.)

Hofraithe-Versteigerung der Erben der Frau Georg Philippi Staab Wittve, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 24.)

Mathilde Emeluth, Hebamme,

wohnt Sirschgraben 14.

188

Die Möbel-Fabrik von Heinrich Dibelius in Mainz,

Sonnengäßchen Nr. 3, gegenüber dem Stadthaus empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in allen Arten von Holz- und Polster-Möbeln. Bestellungen werden prompt besorgt und garantirt für deren Güte.

Ballkleider

werden in den brillantesten Lichtfarben gefärbt in der Ph. H. Hofmann'schen Dampf-Färberei und -Druckerei Michelsberg 7.

189

Alle Maschinengarne und Seide

auf Rollen, Futterstoffe von 9 fr. an, alle Kurz- und Modewaaren bei billigsten Preisen in bester Qualität, empfiehlt

247 **Schwarze Seidenjamnte** in verschiedenen Breiten und Qualitäten, und sehr solide schwarze Seidenstoffe empfiehlt

1938 **August Jung.**

Gold- und Silber-Bejak

für Maskenanzüge empfiehlt

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 38

Ich bringe mein Lager in Leinen, Bettzeugen, Baumwollzeugen, Cattun, Hemden, Jacken, Strümpfen, Strick- & Nähgarne, eine reiche Auswahl Unterrockstoffe, die Elle von 11 fr. an, in empfehlende Erinnerung. Wollene Lumpen werden eingetauscht. E. Ernst, Steingasse 33. 442

Flügel, Pianinos u. Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestmöglichst ausgeführt.

W. & C. Wolf, Rheinstraße 17 a. 277

Kisten

werden billig abgegeben

50 bis 60 Paar Schlappen werden billig abgegeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 1857

Ein **Tisch**, für eine Wirthschaft sich eignend, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1873

Fortgesetzter Ausverkauf

des großen Vorraths in Taffet- und Atlasbändern, Sammt, Blumen, Blonden, Federn, Atlas, Regen- und Sonnenschirmen, noch einige Baschliß, schwarzen 73 Centimetres breiten Seidenammit für Paletots.

Ballhandschuhe unter dem Einkaufspreis bei
M. Seck, H. Burgstraße 12. 926

Wirflicher Ausverkauf.

Um nun gänzlich mit meinem Waarenlager zu räumen, („wegen Aufgabe meines auswärtigen Geschäftes“) verkaufe ich dieselben, als: Alle Arten Wollwaaren, Galanterie- und Kinder-Spielwaaren zu und unter den Fabrikpreisen.

Zurückgesetzte Waaren in jedem Genre zu jedem Preise.

C. W. Deegen,
Webergasse 16.

Fabrique de Passementerie.

Gold- und Silber-Fransen, sowie Bördchen in verschiedenen Breiten stets vorräthig bei

W. Victor, Marktstraße 38. 637

Specialité.

Herrn- & Damen-Wäsche

aller Art vorräthig und nach Maß empfiehlt billigt
Theodor Werner, Schützenhofstraße 1. 8712

Strickbaumwolle

in weiß und farbig in allen Qualitäten, Futterzeuge, Shirting, alle Arten wollene Ligen von 16 fr. an bis zu 1 fl., Knöpfe, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu billigen Preisen
L. Birnbaum, geb. Nathan, Michelsberg 3. 1583

Von heute an wohne ich Kirchgasse 4 eine Stiege hoch und verkaufe den Rest meines Waarenlagers 15% unter dem Fabrikpreis, um schnell aufzuräumen. Es bittet um
Zuspruch

A. Seebold, früher Taunusstraße 9. 1166

Eine Parthie

farbige Strickbaumwolle

verkauft wir zu den Einkaufspreisen.

A. & M. Dotzheimer, Langgasse 9. 1167

Ballfächer,

sowie eine reiche Auswahl in Wachsbrochen, Ohrringe und Colliers; auch Wachsperlen in Reihen, empfiehlt billigt
C. W. Deegen, Webergasse 16. 1827



Nähmaschinenfabrik

von

A. Sternberger,
H. Webergasse 5.

verfertigt nur die besten amerikanischen Nähmaschinen von Wheeler &

Wilson, Howe, Grover & Baker, welche die längst anerkannt besten für Näherinnen, Schneider, Rappemacher und Schuhmacher sind.

Salon-Familien-Maschinen in reichster Auswahl. Neueste Hand-Nähmaschinen mit Doppelsteppstich und Kettenstich. Herabgesetzte Preise; bedeutend billiger als bei Händlern. Großer Vortheil für Käufer, eine Maschine von mir zu beziehen, da ich durch gründliche Kenntnisse meine Garantie richtig leisten kann. Gründlichen Unterricht gratis. Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. 235

Schwarze & farbige Sammtbänder

in jeder Breite, im Stück und per Elle, billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 381

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihrer Federreinigungs-Maschine in und außer dem Hause, sowie im Waschen und Waschen der Bettzeuge zu billigsten Preisen. Näh. Kerostraße 6 und Zaulbrunnensstraße 9 im Hinterbau bei Frau L. Löffler. 146

Das Ritten

aller gebrochenen Gegenstände von Glas, Porzellan u. wird sauber und dauerhaft besorgt bei

M. Jörg, Michelsberg 4. 1126

Le Dépôt des Corsets Pillaut de Paris

bien assorti en tous les numeros, se trouve chez

G. W. Winter,

5 Webergasse 5.

Eine Parthie schöne leinene Viefelder Hemden, sowie auch englische Shirtinghemden, Kragen und Brust-Einsätze sind mir commissionsweise übertragen und kann dieselben sehr billig abgeben. **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke des Grabens. 376

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Leidenweh u. In Paketen zu 30 fr. und halben zu 16 fr. bei
Ferd. Kobbe, vorm. A. Floer, Webergasse 17. 37

A. Brunnenwasser, Langgasse

vorm. A. Quersfeld, empfiehlt sein (Bergmann'sches)

Thee-Lager.

Directer Bezug aus den neuesten Ladungen, sorgfältigste Auswahl und Aufbewahrung ermöglichen bei einem raschen Umjat, billige Preise und frische, unverfälschte Waare. 275

Süße, vollsaftige Orangen, frisch eingetroffen bei

Ph. Nagel,

Neugasse 3 und Friedrichstraße 28. 1911

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 2. Februar, Abends 6 Uhr, im Museumsaal
Vortrag des Herrn Professor Dr. Greif über einige
akustische Phänomene. — Damen und Nichtmitglieder
können eingeführt werden. Der Vorstand. 377

Cäcilien-Verein.

Samstag den 5. Februar l. Js., Abends 7 Uhr,
im großen Casino-Saale:

Abend-Unterhaltung

(Musikvorträge mit darauffolgendem Ball).

Zutritt haben die Vereinsmitglieder und die von ihnen
einzuführenden Familien-Angehörigen und zwar gegen
besondere Eintrittskarten, welche am Eingange des Saales vor-
zuzeigen sind.

Die Subscriptionsliste ist in Circulation gesetzt.

260

Der Vorstand.

Feuerwehr.

Junge, thatkräftige Männer, welche in die

Rettungs-Compagnie

eintreten wollen, werden gebeten, sich bei dem Unterzeichneten
baldigst anzumelden.

Wiesbaden, den 19. Januar 1870. Chr. Krell. 367

Pompier-Corps.

Heute Montag den 31. d. Abends 8 Uhr findet im Bayrischen
Hof bei Reinemer die General-Versammlung des
Pompier-Corps statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen
werden.

- Tagesordnung:**
- 1) Rechenschaftsbericht.
 - 2) Rechnungsablage und Wahl der Rech-
nungsprüfungs-Commission.
 - 3) Beschlusfassung über eine zu veran-
staltende Abendunterhaltung.
 - 4) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 24. Januar 1870.

1659

Das Commando.

Renn-Verein zu Wiesbaden.

Listen zur Entgegennahme von Beitritts-Erklärungen
liegen auf:

auf dem Bureau des Cur-Vereins, Taunus-
straße Nr. 9, Hotel Wirth,

bei Herrn Kaufmann F. W. Rasebier, Langgasse 24,
Fabrikant Friedr. Boths, Nicolassstraße 7.

Außerdem sind sämtliche nachstehend verzeichneten Direc-
tions- und Comité-Mitglieder des Renn-Vereins, zur Entgegen-
nahme von Beitritts-Erklärungen bereit.

Graf zu Eulenburg, Präsident. —

v. Stemmer, Präsident. — Prinz Schönaich-
Carolath. — Lanz, Bürgermeister. — Julius

Knopp, Rentner. — H. v. Köppen, Rittguts-
besitzer. — v. Jaha, Rittmeister. — Wodiczka,

Premier-Lieutenant. — Ph. Fehr, Kaufmann. —

F. Sch'l. — v. Jordan, Landrath. — L. v.

Köppen, Rentner. — F. C. Nathan, Gemeinde-
rath. — Hofrath Dr. Vagenknecht. — B. Rosen-

stein, Kaufmann. — G. D. Schmidt, Gemeinde-
rath. — A. Schmitt, Rentner. — Dr. Siebert,

Procurator. — W. Jais, Gasthalter. 181

Wein-Versteigerung.

Dienstag den 1. Februar, Morgens 9 1/2 Uhr
anfangend, werden wegen Abreise einer Familie

200 Flaschen Bordeaux,

150 " Aßmannshäuser,

50 " moussirende Weine,

150 " Crème de Vanille

gegen gleich baare Zahlung in hiesigem Rathhaus-
saale öffentlich versteigert.

Proben werden bei der Versteigerung verabreicht.

305

C. Leyendecker & Co.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an
den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Wilhelm
Schlitt zu machen haben, werden hiermit ersucht
ihre Rechnungen innerhalb 8 Tagen bei den
Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1870.

1848

August Schäcker, Metzger.

Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Cannsstraße 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w.
den berühmtesten Fabriken des In- u. Auslandes. — Unter meh-
rger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

Frisch gebrannte Kaffee's, neueste Brenner
mit heißer Luft, per Pfund 40, 44, 48,
52 und 56 fr.,

rohe Kaffee's per Pfund 16, 28, 30, 32, 36,
40, 42 und 48 fr.,

prima Melis im Brod 17 und 17 1/2 fr., Raf-
finade 18 1/2 fr.,

sowie alle übrigen Spezereiwaaren, stets zu den
billigsten Tagespreisen empfiehlt

Ph. Nagel,

1912

Neugasse 3 und Friedrichstraße 28.

Café-Restaurant Doré.

Von heute an vorzügliches Wiener Bier, ächtes Erlanger
Bier per Glas 6 fr. und vorzügliches Moritz-Bier per Glas
4 fr., sowie vorzügliche Weine den halben Schoppen von 6 fr. an
wozu höflichst einladet

J. Ruppel. 927

Regenschirme

von 2 fl. 15 fr. an ist eine schöne Auswahl neu angekommen

1828

C. W. Deegen,

Webergasse 16.

Zur Nachricht.

Eine große Auswahl Broschen, Ohrringe, Manschetten Knöpfe, sowie Albums von den geringsten bis zu den feinsten, ebenso Schreib-Mappen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen und Necessaires für Kinder und Damen werden stets, um damit günstig zu räumen, unter dem Fabrikpreis abgegeben.

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

Leçons

de conversation française, de diction, de lecture et de véritable prononciation parisienne, française. S'adresser à l'Expedition. 394

Unterricht in der **französischen, deutschen und italienischen Sprache**, Grammatik, Literatur und Conversation, sowie Unterricht im Pianoforte und Gesang in jeder dieser Sprachen, wird erteilt von einem Lehrer an der Schirm'schen Handelsschule.Adr.: Dogheimerstraße 2. 1164

Die glänzenden langjährigen Erfolge der **Stollwerck'schen Brust-Bonbons**, welche nach Vorschrift des Professors der Medicin **Dr. Garleb** gefertigt sind, haben diesem Hausmittel ungeachtet aller Anfechtungen von Feinden der sichern und raschen Selbsthilfe, einen Weltruf erworben. Bis heute steht dieses Präparat noch vollkommen unerreicht da und verdient allen Brustleidenden auf das Gewissenhafteste empfohlen zu werden. 343

Ich Unterzeichnete warne hiermit Jeden, irgend Jemand auf meinen Namen Credit zu verleihen ohne meine persönliche Zustimmung, da ich für nichts hafte.

1941 **La Douairiene von Clifford Roëmelé.**

Israel. Gottesdienst.

kleine Schwalbacherstraße 2a.

An Wochentagen täglich Morgens 6 1/2 Uhr, Nachmittags 4 1/2 Uhr. 1797

Schlittschuhe

empfiehlt in großer Auswahl **Wilh. Weygandt**, Vangasse 20, neben dem Adler. 1751

Local-Gewerbeverein.

Freitag den 4. Februar Abends 8 Uhr wird Herr Professor Dr. Casselmann in dem Locale der „Restauration Engel“ einen dritten Vortrag über **„Sauerstoff und Kohlenstoff“** (durch Experimente erläutert) halten. Wir laden hierzu die Mitglieder und Freunde des Gewerbevereins freundlichst ein. 135

Der Vorstand.

Aerztlicher Verein.

Dienstag den 2. Februar l. Jz. Abends 8 Uhr: **Versammlung im „Casino“.**

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten. 140

Armen-Verein zu Wiesbaden.

Der unterzeichnete Vorstand veröffentlicht hiermit die Jahresrechnung von 1869 und nimmt gerne Veranlassung die folgenden Momente seinen Mitgliedern und vielen Freunden mitzutheilen. Das verflossene Jahr war ein günstiges für unsere Casse, weil wir eines Theils, in Folge besseren Verdienstes, der arbeitenden ärmeren Klasse im Laufe des Sommers sparen konnten, und die billigen Brodpreise ebenfalls unsere Ausgaben beschränkten, andern Theils aber die Freunde der Armen nicht aufhörten uns mit Liebesgaben zu unterstützen.

Das in jeder Beziehung so günstig ausgefallene Concert, wie

die noch vor Jahreschluss der löblichen Curhaus-Administration gespendete große Gabe haben uns in die Lage gesetzt, den kommenden schlimmen Monaten, in welchen bei sehr Vielen die kleinen Vorräthe zu Ende gehen, mit Vertrauen entgegen zu sehen.

Bei Austheilung von Unterstützungen versäumten wir nicht die Arbeitsfähigen an die Arbeit zu mahnen, und haben die Genugthuung zu constatiren, daß Manche zu einem thätigeren regelmäßigeren Lebenswandel umkehrten. Wir waren im Stande, wo es Noth that, reichlicher zu geben, und werden namentlich fortfahren verschämten Armen, die durch Krankheit heimgesucht sind, ausreichendere Hülfe zu leisten.

Obgleich wir durch die Praxis viele Erfahrung in der Armenpflege haben, danken wir herzlichst für jede uns zukommende Mittheilung, die wir auch nach Ermessen und den Umständen zu beherzigen versprechen. Wir erlauben uns wiederholt nochmals auf die Befolgung des § 10 unserer Statuten aufmerksam zu machen, und wiederholen den Mithätigen, daß bei uns Niemand abgewiesen wird, dem Hülfe gebührt, weiß Glaubens er auch sei.

Für den durch Umzug nach Frankfurt a. M. aus dem Vorstand getretenen Herrn Hauptmann Schindel cooptirte der Vorstand den Buchdruckereibesitzer Herrn A. Stein.

Auch in diesem Jahre wurden wir veranlaßt zur Gründung von Armenvereinen unsere Statuten in die Ferne zu senden, was ein weiterer Beweis von der Zweckmäßigkeit unseres Vereins ist.

Die Belege der nachfolgenden Abrechnung liegen auf unserem Bureau zu Jedermanns Einsicht offen, und sind wir daselbst stets gerne bereit unsere Einrichtungen zu zeigen und nähere Mittheilungen zu machen.

Die allseitige Unterstützung, die uns im verflossenen Jahre geworden ist, läßt uns hoffen, daß wir auch in diesem Jahre auf die Theilnahme der Freunde der Armen rechnen dürfen und werden wir, darauf stützend, die so humanen Zwecke des Vereins den Statuten gemäß zu fördern uns bestreben.

Wiesbaden, den 21. Januar 1870.

Stäheli, v. Eschudi, Dr. B. Guth, Fehr, Dr. Arnold Wagenstecher, W. Zingel, A. Stein, W. Berner.

Rechnung.

Die Einnahme betrug:

	fl.	kr.	fl.	kr.
1) Ueberschuß aus dem Jahre 1868	774	7		
2) Ständige Beiträge der Mitglieder	2593	4		
3) Unbestimmte Beiträge	1166	59		
4) Einnahme aus dem am 10. December stattgehabten Concert	774	35		
5) Erlös für verkauftes Garn l.	68	24		
6) Zinsen	18	55		
			5396	4

Die Ausgabe betrug:

	fl.	kr.	fl.	kr.
1) An baaren Unterstützungen	569	53		
2) Für 16440 Pfd. Brod	1065	2		
3) „ 3169 Portionen Suppe u.	172	57		
4) „ Angelaufte Kleidungsstücke	42	42		
5) „ 476 Ctr. 72 Pfd. Kartoffeln	573	2		
6) „ Kohlen und Coals	53	30		
7) „ 100 Pfd. Hanf	53	20		
8) „ Spinnlöhne	30	40		
9) „ Gehalte des Armenpflegers, Gebühren des Gelderhebers, Heizung und Beleuchtung des Lokals, Drucksachen, Bücher, Schreibmaterialien u.	442	21	3003	27

Bleibt Einnahme-Ueberschuß pro 1870 2392 37



Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezial-Arzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, Mittelstraße 6.
— Bereits über Hundert geheilt. 395



Niederlage

bei 304

A. Schirg,

Schillerplatz 2.

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!

Island, Moospasteten per Schachtel 18 fr., allein in Wiesbaden bei **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 528

Gut gefalzene und geräucherte Rinnbäden per Pfund 22 Kreuzer empfiehlt

August Schäcker, 1849

obere Webergasse 37, zur „Stadt Frankfurt“.

Meine Niederlassung hieselbst als geprüfte Hebamme beehre ich mich hiermit anzuzeigen.

Wiesbaden.

Frau Lina Kahn,

1528

Michelsberg 1.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **E. Neubert** befindet sich Quintinsgasse 20 in Mainz. 1491

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **B. Frischmuth** befindet sich Sonnengäßchen 3 am Stadthaus in Mainz. 10417

Sargmagazin Nerostraße 34. 271

Sargmagazin Neugasse No. 20. 169

Man sucht Beschäftigung in den Freistunden im Anfertigen von Rechnungs-Auszügen, Beitragen der Bücher und im Copiren in deutscher, lateinischer, französischer und englischer Sprache. Näheres in der Expedition. 11724

Französische Sprach- und Conversationsstunden erteilt **R. Lambrich Wwe.**, Wauergasse 1. 1769

Neue **Kanape** sind zu verkaufen bei Tapezirer **Jung**, Ecke der Saal- und Webergasse 37. 1556

Verchiedene **neue Möbel**, als: ein Kleiderschrank, 2 Brandtischen, einige Bettstellen, 8 ovale, feine Thee-Tische und ein lackirter Schreibtisch werden billig abgegeben Adelsbühlstraße 5, im Hofgebäude. 1073

Ein feiner **Communicantenrock** zu verk. N. E. 1795

Kohlen- und Brennholz-Magazin

von

Fr. Bourbonus, Emserstraße 13a.

Liefert zum billigsten Preise feste Qualität Ruhrkohlen, buchenes und kiefernes Brennholz von einem Klastier bis kleinsten Quantum klein gemacht auf Wunsch frei ins Haus.

Ruhrer Ofen-, Schmiede-, Stül- und Salon-Kohlen

empfiehlt in stets frischer Sendung

G. D. Linnenkohl, 11051 Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 4a.

Ruhrkohlen,

direkt aus dem Schiffe — nächst der Kaserne — empfiehlt 1084

H. Steinhauer in Biebrich

Ruhrkohlen.

Von heute an verkaufe ich erste Qualität Ruhrkohlen in meinem Magazin eben so gut als vom Schiff.

Wiesbaden, den 11. Januar 1870. **P. Koch**, 893

I. Qualität Ruhrkohlen, frisch aus den Gruben, hiesiges **Holz**, sowie trockene **Lohtuchen** sind fortwährend zu beziehen. **Gust. Birnbaum**, Michelsberg 3.

Beste Ofenkohlen aus der Zeche Helene Amalie zu beziehen bei **G. Hahn**.

Bei Abnahme von mindestens 30 Malter = 1/4 bedeutende Preisermäßigung.

Bestellungen werden in meinem Lager an der Staats-Eisenbahn und bei Herrn **A. Hahn**, Kirchgasse 6a, angenommen.

Flurplatten für Hausfluren und Thorfahrten empfiehlt **F. Lautz**, Moritzstraße 14.

Landhaus Dambachthal 9 und das Haus Weisbergstraße 18a

zu verkaufen. Näheres Vormittags von 10—12 Uhr Geisstraße 5, Parterre.

Ein sehr günstig gelegenes dreistöckiges **Wohnhaus** Hintergebäude und Hofraum ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Expedition.

Moritzstraße 7

bei **August Romberger** sind mehrere Tausend **Diawurz** zu verkaufen.

4 und 3 ovale Ladensässer

sind zu verkaufen **Helenestraße 1**.

Neue lackirte **Bettstellen**, Kommoden und Schränke zu verkaufen Feldstraße 14, eine Stiege hoch.

Zwei einthürige **Küchenschränke** sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 30.

Stiftstraße 3 im Seitenbau ist eine **Vogelheide**, ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und zwei **Kanarienvögel** (Wännchen) zu verkaufen.

Steingutröhren für Canal-Anlagen und Wasserleitungen empfiehlt **F. Lautz**, Moritzstraße 14.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verlaufe ich meine sämtlichen vorräthigen

Schuhwaaren

von den ordinärsten bis zu den feinsten Sorten bis zum 15. März bedeutend unterm Fabrikpreis.

Besonders empfehle ich solid gearbeitete **Kidlederstiefelchen** mit seidnem Elastic, Nahmen und Lackspitzen von 4 fl. per Paar an.

S. Wolf, Langgasse 33.

Die vollständige **Laden-Einrichtung** wird preiswürdig abgegeben. 906

Lamsbach, Häfnergasse 6.

Heute Montag:

Abschieds-Concert

des Komikers und Mimikers **Schmidt** mit Gesellschaft. 1953



Markt 7.

Reich eingetroffen: Döfse-Dorische (Geschmack wie Schellfische), Cabliau, Seesungen, Schollen, gewässert Loberdan, Bückinge zum Braten und Kochen, Kieler Sprott, ferner werden heute erwartet:

Frische Egmonder Schellfische.

Marinierte Häringe (echte Holländer) per Stück 6 fr., große norwegische Häringe per Stück 3 fr. empfiehlt

Ph. Nagel, Neugasse 3 u. Friedrichstraße 28. 1914

Briefwaagen,

neuester Construction, empfiehlt 1958

Wilh. Weygandt, Langgasse 20, neben dem Adler.

Eiskellerbesitzer

können noch **Eis** an meinen Weibern beziehen.

1958 **H. Wenz**, Conditor.

Getragene **Herrn- und Damenkleider**, Möbel, Betten und Weißzeug werden noch fortwährend zu kaufen gesucht bei

1956 **Fr. Häusser**, Goldgasse 21.

Prima Schmelzbutter per Pfund 32 fr., in Kübeln von 25 Pfd. billiger, reines Schweinefleisch per Pfd. 28 fr. empfiehlt

Ph. Nagel, Neugasse 3 u. Friedrichstraße 28. 1913

Verschiedene neue **Geschäftsbücher** sind billig abzugeben. Näheres Kirchhofsgasse 12. 1932

Ein gebrauchtes **Ranape**, mit Ledertuch überzogen, ist billig zu verkaufen bei

S. Weyer, Häfnergasse 14. 1772

Ein **Adler**, nahe bei der Stadt gelegen, passend für eine Backsteinfabrik, ferner einen zweiten an der Emmerstraße, gut gelegen für einen Eiskeller, sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1956

Eine noch wenig gebrauchte eichene **Waschbütte** und ein **Rohrer** sind zu verkaufen fl. Schwalbacherstraße 5. 183

Ein **Haus** in bester Lage, vorzüglich zum Vermieten an Fremde geeignet, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 8152

Ausgezeichnete **Kartoffeln** per Kpf. 8 fr. Steingasse 35. 1968

Copirpressen.

Copirbücher, Geschäfts-, Haushaltungs- und Notizbücher in großer Auswahl empfiehlt billigst

1580

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Weinetiquetten mit Namen

stets vorräthig bei

1883 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 6.

Stadtfeld'sches Augenwasser,

vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Nictitien, zu haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandlung, Langgasse 2. 247

Bonner Cement und Brohler Traß

bei **Jos. Berberich**. 703

Zum **Einrahmen** von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. empfiehlt sich unter Zusicherung sorgfältiger Arbeit und billiger Berechnung

L. Link, Glaser, Steingasse 31. 190

Heinrich Paulh empfiehlt sich im Putzen und Sehen von Oefen und Herden und übernimmt alle Reparaturen von Maurerarbeit. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Schirg, Schillerplatz, und Marttstr. 12, Strb., Parterre. 10674

Die Düngerausfuhrgesellschaft

empfiehlt sich zur geruchlosen Entleerung von Abtrittsgruben u. Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzumelden:

H. Weil, Dieroststraße 21. J. Blum, Heleneustr. 24. H. Dörr, Mauerergasse 15. R. Burt, Rheinsstraße 36. H. W. Burt, Herrnmühlgasse 4. H. Badior, Steingasse 30. D. Kraft, Schwalbacherstraße 1. W. Kimmel, Saalgasse 2. Aug. Womberger, Moritzstraße 7. R. Berger, Marttstraße 7. J. Ph. Cron, Schwalbacherstraße 51. und Fr. Burt, Langgasse 21. 279

Kammerjäger Mandt

wohnt **Louisen-**

platz 7 im Seitenbau. Derselbe empfiehlt sich im Vertilgen allen Ungeziefers. 586

Polstermöbel,

als: Schlafsofa, Chaiselongue u. Sprungfeder-rahmen von 12 fl. an, sind zu verl. bei **L. Reitz**, Tapezierer, fl. Burgstraße 7. 1472

Ein schönes **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen und den 1. April 1870 zu beziehen. Näh. Exped. 9321

Reichsortirtes Musikalien-Lager und

Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermieten.

283 **Ed. Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

281 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Spieldosen und Spielwerke

in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Piano- und Musikalien-Lager von **W. & C. Wolf**, Rheinstraße 17a. 277

Für Vorrath von Mettlicher Mosaiken diverser Muster wird abgegeben Geisbergstraße 13. 7083

Eine **Grube Pferdemist** ist billig zu verl. R. Exp. 1953

Große und kleine **Kommoden**, Kleider-, Küchen-, Consol- und Nachtschränke, Waschkommoden, ovale und viereckige Tische, Spiegel in Gold- und Holzrahmen etc. sind billig zu verkaufen Spiegelegasse 11. 1951

Ein Paar **Damen-Schlittschuhe** sind billig zu verkaufen H. Burgstraße 12. 1969

Nömerberg 6 sind **2 Zugpferde** zu verkaufen. 1398

Ein gewandtes Bügelmädchen kann einige Tage Beschäftigung finden Herrnmühlgasse 3. 1678

Ein junges Monatmädchen wird gesucht, Morgens von 8 bis 11 Uhr und Abends von 4 bis 7 Uhr. Näheres bei Herrn Reif, Lehrstraße. 1918

Ein braves, reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Oberwegergasse 51. 1917

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird ein braves, zuverlässiges Mädchen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1206

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf den 7. Februar gesucht. Näheres zu erfragen Langgasse 29 im mittleren Laden. 1829

Gesucht ein braves Dienstmädchen in der Stadt Straßburg, Taunusstraße 27. 1833

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht eine Stelle. Näheres Bahnhofstraße 12, Hinterhaus, Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 1902

Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird in Dienst gesucht. Näheres Rheinstraße 50, Parterre. 1737

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird als Zweitmädchen gesucht Dohheimerstraße 11. 1859

Ein starkes Dienstmädchen wird auf 1. Februar gesucht. Näh. Langgasse 9 im Putzgeschäft. 1855

Zwei Mädchen suchen Stellen als Haus- oder Zimmermädchen auf gleich oder später. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5, eine Stiege hoch. 1939

Eine Bonne mit sehr guten Zeugnissen sucht auf 15. Februar Stelle. Näheres Kirchhofgasse 6, 2. St. h. 1940

Ein katholisches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Friedrichstraße 5. 1943

Es wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1924

Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen kann, wird zu großen Kindern gesucht. Näheres Expedition. 1925

Ein Mädchen wird gesucht H. Burgstraße 2, Hinterhaus. 1938

Ein braves, tüchtiges Hausmädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1954

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht diente, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 1955

Herrschaften können gutes Dienstpersonal erhalten. Näheres Faulbrunnstraße 7. 1957

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Näheres Röderstraße 35 im Hinterhause. 1952

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Marktstraße 12 im 1. Stock. 1934

Ein Schreiner zum Poliren gesucht. R. Saalgasse 16. 1903

Ein braver Junge mit guten Schulkenntnissen wird als Lehrling in ein renommirtes Weingefäß gesucht. Näheres bei Ph. Seebold, Kirchgasse 4. 1803

Ein Bauzeichner wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 1937

Ein junger, tüchtiger Koch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 1935

Ein anständiger, erfahrener Mann, welcher als Diener und Krankenpfleger fungirt hat, sucht eine ähnliche Stelle, auch nimmt derselbe eine Aushilfsstelle an. Näheres Expedition. 1945

Druck und Verlag des L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckers in Wiesbaden.

Ein angehender Commis gegen gutes Salair gesucht. Offerten an Karl Grundel in Offenbach a. M. 1720

Ein junger Mann sucht Kost und Logis in einem anständigen Hause. Adressen bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 1955

Gesucht eine Stallung für 2 Pferde mit Logis. Näheres bei Jakob Rückert, Feldstraße. 1930

Adlerstraße 7 ist ein Stübchen mit Bett zu verm. 1940

Dohheimerstraße 2d ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. 1920

Friedrichstraße 31, Str., ist ein Dachzimmer zu verm. 1940

Goldgasse 18 ist ein möbl. Zimmer mit Alkov zu verm. 1540

Helenenstraße 15, Bel-Etage, gr. möbl. Zimmer zu verm. 800

Hochstraße 26 im 2. Stock ist eine Stube mit oder ohne Bett zu vermieten. 1940

Kirchgasse 12

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 600

Kirchgasse 13 zwei Stiegen hoch ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 168

Kirchgasse 25 im 3. Stock möblierte Zimmer zu verm. 300

Morixstraße 5, Seitenbau, ein möbl. Zimmer zu verm. 1880

Morixstraße 5 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 1880

Schwalbacherstraße 21 sind 2 unmöblierte Zimmer pro Februar und März zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 1900

An der Sonnenbergerstraße

ist eine elegant möblierte Wohnung zu verm. Näh. Exp. 940

Wellrigstraße 4 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 185

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erh. Webergasse 36. 1900

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870. 28. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tagliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Finien).	336,16	336,18	336,42	336,25
Thermometer (Réaumur).	-5,8	-1,0	-4,8	-3,9
Dunstspannung (Bar. Fin.).	1,09	1,21	1,20	1,13
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	94,0	86,1	93,8	91,3
Windrichtung.	N.N.O.	N.N.O.	N.N.O.	-
Regenmenge pro □' in par. Cubit.	-	-	-	-

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Eisenbahn-Fahrten.

Raff. Eisenbahn: Abgang: 7⁴⁵. 11¹⁵. 3. 5. 7⁴⁵. Ankunft: 8⁴⁵. 12⁴⁵. 6⁴⁵. 9.

Taunusbahn: Abgang: 5⁴⁵. 6⁴⁵. 8⁴⁵. 10⁴⁵. 12. 2⁴⁵. 3⁴⁵. 5⁴⁵. 8. 8⁴⁵. Ankunft: 7⁴⁵. 10. 11⁴⁵. 1. 3⁴⁵. 4⁴⁵. 5⁴⁵. 7⁴⁵. 9⁴⁵. 10⁴⁵. * Schnellzüge.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist Sonntags, Montags Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Heute Montag den 31. Januar.

Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8 Uhr: Gesang.

Gewerbliche Fortbildungsschule. Abends 8 Uhr: Unterricht: Rechnen.

Pompier-Corps. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Baqr. 9.

Social-demokratischer Arbeiterverein. Abends 8¹⁵ Uhr: General-Versammlung bei Herrn Kleber, Adlerstraße.

Frankfurt, 28. Januar 1870.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pisolen	9 fl. 45 - 47 fr.	Amsterdam 100 ¹ / ₂ B.	
Holl. 10 fl. - Stücke	9 " 54 - 56 "	Berlin 104 ¹ / ₂ B.	
20 Fres. - Stücke	9 " 27 ¹ / ₂ - 28 ¹ / ₂ "	Gen 105 B.	
Russ. Imperiales	9 " 46 - 48 "	Hamburg 88 ¹ / ₂ B. 1 ¹ / ₂ B.	
Preuss. Fried. d'or	9 " 57 - 58 "	Leipzig 105 B.	
Ducaten	5 " 35 - 37 "	London 119 ¹ / ₂ B.	
Engl. Sovereigns	11 " 53 - 57 "	Paris 94 ¹ / ₂ B.	
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 ¹ / ₂ - 45 ¹ / ₂ "	Wien 96 ¹ / ₂ 96 B.	
Dollars in Gold	2 " 27 - 28 "	Diskonto 4 ¹ / ₂ B.	